



menschlich - fachlich - christlich

Qualitätsbericht 2021

nach der Vorlage von H+



Klinik Sonnenhalde AG Psychiatrie und Psychotherapie

Gänshaldenweg 28, CH-4125 Riehen

Tel. +41 61 645 46 46

Fax +41 61 645 46 00

E-Mail info@sonnenhalde.ch

Web www.sonnenhalde.ch



Psychiatrie

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2021.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2021

Herr
René Leuenberger
Stv. Direktor; Leiter Pflege und Qualität
+41 61 645 46 05
rene.leuenberger@sonnenhalde.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit grossem Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen mit der H+ Qualitätsberichts-vorlage eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

2021 war aufgrund der andauernden Covid-19-Pandemie wiederum ein forderndes Jahr für die Schweizer Spitäler und Kliniken und ihr Personal. Zur Entlastung der Institutionen wurde die Messung der postoperativen Wundinfektionen von Swissnoso zeitweise erneut unterbrochen. Zum zweiten Mal in Folge wurde zudem entschieden, die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus nicht durchzuführen; auch fanden keine IQM Peer Reviews statt.

Im Qualitatsumfeld der Spitäler und Kliniken tat sich trotzdem viel: Etwa die KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit», welche am 1. April 2021 in Kraft trat. Hierzu erstellten die Vertragspartner H+, die Verbände der Krankenversicherer santsuisse und curafutura sowie die Medizinal-Tarifkommission MTK ein Konzept zur Umsetzung der neuen Vorgaben. Daraus resultierte ein Qualitatsvertrag, welcher dem Konzept die nötige Verbindlichkeit verleiht. Die Ergebnisse der neuen Vorgaben sollen zukünftig auf der Plattform spitalinfo.ch publiziert und in den H+ Qualitätsbericht integriert werden. Ein entsprechendes Publikationskonzept liegt vor.

Weiter wurde 2021 der Vorstoss von Ruth Humbel angenommen, welcher einen gesetzlichen Vertraulichkeitsschutz für Leistungserbringer und deren Mitarbeitenden bei Lernsystemen vorsieht. Der Vorstoss legt die gesetzliche Grundlage für eine offene Fehler- und Sicherheitskultur in den Spitälern.

Ein wichtiger Meilenstein wurde auch im nationalen Projekt «Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie» der Allianz Peer Review CH erreicht. Die in den letzten drei Jahren erarbeiteten Umsetzungsvorschläge konnten in einigen Kliniken erfolgreich erprobt werden. Die Bereitschaft der Fachpersonen und entsprechende Schutzmassnahmen in den Institutionen ermöglichten es, vier Pilot-Reviews in der Psychiatrie durchzuführen.

Im Qualitätsbericht ersichtlich sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ inklusive spital-/klinikspezifische Ergebnisse. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Die detaillierten Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement und dass sie mit ihren Aktivitäten die hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Die vorliegende Berichterstattung zeigt die Qualitätsaktivitäten transparent und umfassend auf, damit ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommt.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	8
2.1 Organigramm	8
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	8
3 Qualitätsstrategie	9
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2021	9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2021	11
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	12
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	13
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	13
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen	13
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	14
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	15
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	18
4.5 Registerübersicht	18
4.6 Zertifizierungsübersicht	19
QUALITÄTSMESSUNGEN	20
Befragungen	21
5 Patientenzufriedenheit	21
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie	21
5.2 Eigene Befragung	23
5.2.1 Zufriedenheitsbefragung der Patientinnen und Patienten	23
5.3 Beschwerdemanagement	24
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb führt eine Befragung periodisch durch.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit Im Jahr 2022 wird die Mitarbeiterzufriedenheit erneut erhoben werden.	
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb führt eine Befragung periodisch durch.	
Behandlungsqualität	25
9 Wiedereintritte Unser Betrieb führt eine Messung periodisch durch.	
10 Operationen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
11 Infektionen Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
12 Stürze	25
12.1 Eigene Messung	25
12.1.1 CIRS-Kategorie	25
13 Dekubitus Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	26
14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie	26
15 Psychische Symptombelastung	27
15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie	27
16 Zielerreichung und Gesundheitszustand Eine Messung zu diesem Thema ist für eine Psychiatrie nicht relevant.	
17 Weitere Qualitätsmessungen Die weiteren Messungen und Befragungen sind in den Kapiteln mit den entsprechenden Themenbereichen zu finden.	

18	Projekte im Detail	29
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	29
18.1.1	Erweiterung digitaler Therapieangebote	29
18.1.2	Entwicklung neuer Tagesklinischer Angebote	30
18.1.3	Patient Reported Outcome Measurement	30
18.1.4	Renovation der Patientenhäuser.....	31
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2021	31
18.2.1	Evaluation von Angeboten zur Virtual Reality (VR).....	31
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	31
18.3.1	ISO 9001:2015	31
19	Schlusswort und Ausblick	32
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		33
Psychiatrie		33
Herausgeber		34

1 Einleitung

menschlich fachlich christlich

Die Sonnenhalde ist eine profilierte Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit einem umfassenden Therapieangebot. Unser Ziel ist eine menschenzentrierte Psychiatrie, die Fachwissen und christliche Grundhaltung verbindet.

Psychiatrie in christlicher Grundhaltung

In der Klinik Sonnenhalde werden Menschen in ihrer Ganzheit wahrgenommen und behandelt. Dazu gehören neben vielen anderen Faktoren auch das Bedürfnis nach Sinnsuche und der oft sehr persönlich gefärbte Glaube eines Menschen. Dabei sind wir uns bewusst, dass es beide Anteile gibt: Diejenigen Aspekte des Glaubens, die einen Menschen stützen und stärken, aber auch diejenigen, wo der Glaube zur Belastung wird. Wichtig ist es, dem Menschen Hilfe zum Verstehen seiner psychischen Krise zu geben.

Das allgemeine Therapiekonzept umfasst drei Schwerpunkte:

Therapeutisches Milieu

Ein beziehungsförderndes Klima in überschaubaren Abteilungen vermittelt Sicherheit und Halt. Eine angepasste Tagesstruktur und vielfältige Therapieangebote fördern die Genesung und geben den Patientinnen und Patienten Mut zu neuen Schritten. Das Ziel ist eine einfühlsame und praktische Hilfe zur Rückkehr in den Alltag.

Fachliche Qualität

Problemerkennung und Diagnose, Behandlung und Pflege erfolgen nach zeitgemässen Erkenntnissen der Psychiatrie und bewährten Formen psychotherapeutischer Hilfen. Die hohe fachliche Qualität wird durch ein breit gefächertes Fort- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen, die am Behandlungsprozess beteiligt sind, gefördert und gesichert.

Gelebter Glaube

Die christlichen Grundwerte bilden die Basis für das menschliche Miteinander und für das Verständnis des Lebens. Sie sollen auch die tägliche Arbeit in der Klinik Sonnenhalde prägen und damit eine menschliche und umfassende Psychiatrie fördern. Dabei sind wir offen für Menschen aus allen Weltanschauungen und Religionen.

Die drei Behandlungssettings:

Stationäre Behandlung

Den Patientinnen und Patienten steht ein vielseitiges Angebot aus bewährten Therapieformen und -methoden zur Verfügung: Ärztlich- psychotherapeutische Gespräche, medikamentöse Therapie, Gestaltende Therapien (Ergotherapie, Kunst- und Maltherapie), Körpertherapien (Physiotherapie, verschiedene Gruppen, Entspannungsmethoden), Psychosoziale Beratung und seelsorgliche Gespräche.

Tagesklinik

Die Tagesklinik eignet sich für Patientinnen und Patienten im Übergang vom stationären zum ambulanten Setting sowie für solche, die zwar keine stationäre Behandlung, aber doch eine intensivere Therapie als ein wöchentliches ambulantes Gespräch benötigen.

Ambulatorium

Psychische Erkrankungen und Krisen können oft ambulant behandelt werden. Unser kompetentes Team von erfahrenen Ärzten und Psychologinnen unterstützt Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg der Genesung.

Digitale Angebote

Ergänzend zu den bewährten Therapieformen und therapeutischen Angeboten bieten wir den Patientinnen und Patienten eine Anzahl von digitalen Therapieangeboten wie "blended care", "Virtuelle Realität" sowie "Klenico - ein online-Diagnosesystem" an.

Kompetenzzentrum Psychiatrie, Spiritualität und Ethik (PSE)

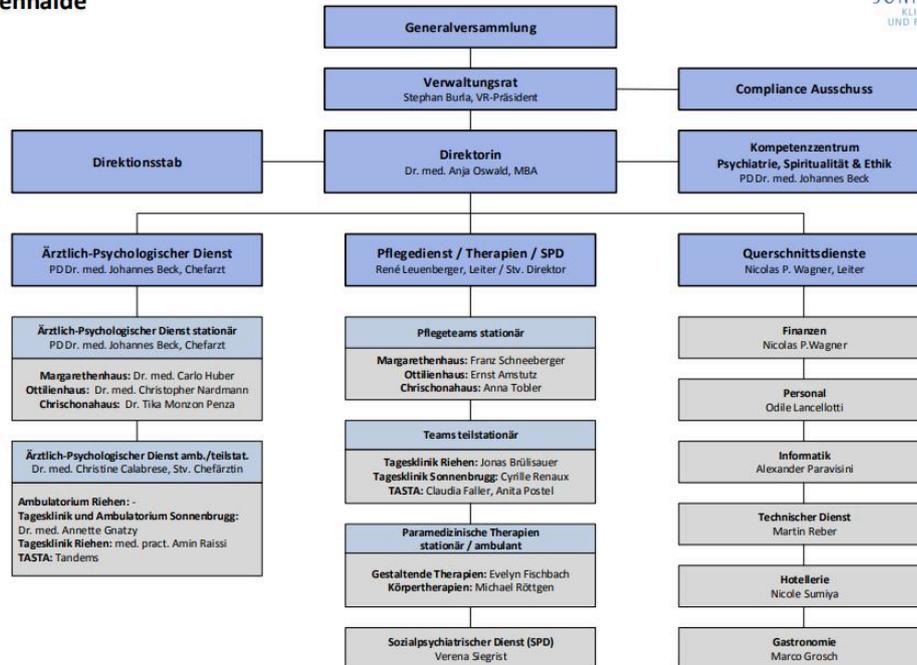
Das Kompetenzzentrum wurde 2013 gegründet mit der Zielsetzung, spirituelle und ethische Themen in der Psychiatrie zu fördern und die Integration von Psychiatrie und Seelsorge zu vertiefen. Eine Fachgruppe steuert, organisiert, pflegt und entwickelt Angebote zum Thema Spiritualität und Ethik in der Psychiatrie aus christlicher Perspektive. Sie organisiert und dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten in und ausserhalb der Klinik zur spezifischen Thematik. Angebote für Patientinnen und Patienten sind u.a. das Forum für Lebens- und Glaubensfragen, seelsorgerliche Gespräche auf individuellen Wunsch, tägliche Morgenbesinnungen auf der Abteilung, Gottesdienste (kath./ref.) und ein offenes Singen.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm

Organigramm Klinik Sonnenhalde



Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **40** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Dr. med. Anja Oswald
Direktorin
061 645 46 46
anja.oswald@sonnenhalde.ch

Herr René Leuenberger
Leiter Pflege und Qualität, stv. Direktor
061 645 46 05
rene.leuenberger@sonnenhalde.ch

Frau Dr. Dipl.-Psych. Anja Rogausch
Leiterin Medizinische Forschungs- und
Qualitätsprojekte
061 645 48 45
anja.rogausch@sonnenhalde.ch

3 Qualitätsstrategie

Die Klinik Sonnenhalde AG verfolgt mit ihren Qualitätszielen und -aktivitäten eine hochstehende Behandlungsqualität in allen Behandlungssettings. Unsere therapeutischen Angebote unterliegen einer permanenten Qualitätssicherung. Die Massnahmen des Qualitätsmanagements betreffen sowohl die Strukturen als auch die Prozesse und Ergebnisse (Auszug aus dem Leitbild der Klinik Sonnenhalde AG). Als Klinik sind wir nach der Norm ISO 9001:2015 zertifiziert.

Das Qualitätsmanagement ist prozessorientiert und fester Bestandteil der Unternehmensführung mit den Zielen:

- permanente Optimierung der innerbetrieblichen Abläufe
- gezielte Verbesserung der Dienstleistungen und Angebote
- Minimierung von Fehlern und Risiken
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2021

Die Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung im Berichtsjahr 2021 lagen im Bereich "Integration weiterer digitaler Therapieangebote (blended care und virtuelle Realität / VR)", "Bewältigung der Pandemie-Situation und Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung" sowie "Vorbereitung der Leadership-Initiative - Menschliche Führung".

Integration weiterer digitaler Therapieangebote (blended care und virtuelle Realität / VR)

Nachdem die organisatorischen Vorbereitungen zur Einführung digitaler Therapieangebote 2019 abgeschlossen wurden (z.B. Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten von Basel Stadt), konnten auch 2021 verzahnte Therapieangebote („blended care“) den Patientinnen und Patienten im klinischen Alltag angeboten werden. Dieses durch die Firma Minddistrict unterstützte Angebot umfasst Online-Interventionen und Tagebücher für Patientinnen und Patienten sowie Chat und Videotelefonie unter Gewährleistung eines hohen Datenschutzniveaus – verzahnt mit vor-Ort-Gesprächen mit Therapeutinnen und Therapeuten. Zuweisende der Klinik Sonnenhalde wurden an einem Symposium über diese neuen Angebote und Möglichkeiten informiert. Im Rahmen eines Dissertationsprojekts bei Prof. Andrew Gloster der Universität Basel konnten Patientinnen und Patienten zudem die App „Virtual Coach“ kennenlernen und evaluieren. Neben der verzahnten („blended“) Therapie, die stets durch therapeutische Fachpersonen begleitet wird, bietet Minddistrict zehn umfangreiche Selbsthilfemodule an. Patientinnen und Patienten können die Selbsthilfemodule bei Interesse selbstständig und unabhängig bearbeiten. Die Eintrittshürde ist gering, da eine anonyme Anmeldung möglich ist und die Angebote individuell gewählt, jederzeit genutzt und im eigenen Tempo bearbeitet werden können.

Neu wurden zudem verschiedene Anbieter für therapeutische Virtuelle-Realität-Angebote (VR) gesichtet und in einer VR-Testwoche geprüft: Mitarbeitende sowie Patientinnen und Patienten konnten verschiedene Virtuelle-Realität-Szenarien ausprobieren und bewerten: Sie konnten z.B. am Strand einer angeleiteten Meditation zuhören, in einem virtuellen Auditorium vor einer Menschenmenge sprechen, einen Glaslift in den 20. Stock eines Hochhauses besteigen oder in einen Bus mit anderen Menschen einsteigen. Das Interesse für die VR-Testtage war gross: Insgesamt 67 Personen haben die verschiedenen Anwendungen ausprobiert. Rund Zweidrittel der befragten Fachpersonen gaben an, dass sie sich vorstellen können, regelmässig mit VR zu arbeiten. Ebenso gaben rund Zweidrittel der Patientinnen und Patienten an, dass sie glauben, von VR-Anwendungen profitieren zu können. Auf Grundlage dieser Bewertungen wurde ein VR-Anbieter ausgewählt, dessen Angebot in einem stationären Pilotprojekt und in den neu geplanten Tageskliniken eingesetzt wird.

Bewältigung der Pandemie-Situation und Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung

Auch im Jahr 2021 wurden vorübergehend die stationäre Bettenzahl eingeschränkt und Doppelzimmer einzeln belegt, um Patientinnen und Patienten bestmöglich vor einer COVID-Infektion zu schützen. Selbstverständlich wurden Hygienekonzepte angepasst und -massnahmen intensiviert. Wie beschrieben eröffneten sich durch die Videotelefonie über Minddistrict neue Chancen, psychotherapeutische Gespräche auch über räumliche Distanz unter Gewährleistung des Datenschutzes anzubieten.

Da die psychische Belastung der Allgemeinbevölkerung ebenfalls aufgrund der Pandemie-Situation erhöht war, wurde weiterhin ein durchlässiges Angebot mit einer niederschweligen Telefon-Hotline mit hilfreichen Alltagstipps, Modulen zur Selbsthilfe oder ein Kriseninterventions-Gespräch mit einer ärztlich-psychologischen Fachperson unter der Bezeichnung MIND CLINIC bereitgestellt. Dank der grosszügigen Unterstützung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, konnten wir der Allgemeinbevölkerung die Hotline und die Selbsthilfe-Angebote kostenlos zur Verfügung stellen.

Wir sind dankbar, dass wir den Klinikbetrieb ohne Schliessung einer Abteilung und ohne massive personelle Ausfälle aufgrund der starken Verbreitung des Coronavirus über das gesamte Jahr hinweg aufrechterhalten konnten. Wesentlich dazu beigetragen hat der achtsame und verantwortungsbewusste Umgang aller Mitarbeitenden sowie der Patientinnen und Patienten mit der Pandemiesituation.

Vorbereitung der Leadership-Initiative „Menschliche Führung“

Auf dem Hintergrund des Wachstums der Klinik Sonnenhalde mit Eröffnung neuer Tagesklinik-Standorte in der Vergangenheit (Standort Reinach) und in der Zukunft (Standort Aeschengraben), der Digitale Transformation sowie der Pandemie startete die Klinikleitung proaktiv eine Initiative, um die Unternehmens- und Führungskultur der Klinik weiterzuentwickeln. Mit der Leadership-Initiative soll somit die bereits bestehende Kreativität und Agilität der Klinik Sonnenhalde und das vertrauensvolle Miteinander weiter gestärkt werden. Mit der Leadership-Initiative setzen wir uns gemeinsam das Ziel, die Führungseffektivität nachhaltig auf allen Ebenen zu stärken und eine Basis zu legen, auf der wir als Mitarbeitende mit Offenheit und Vertrauen unsere Unternehmenskultur leben können. Hierzu werden ab 2022 Workshops, Coachingangebote und 360-Grad-Feedback eingeführt und angeboten.

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2021

Allgemein erreichte Qualitätsziele

- Erfolgreich absolviertes externes SQS-Aufrechterhaltungsaudit: Aufrechterhaltung der Zertifizierung für ISO 9001:2015 ohne Abweichungen
- Kontinuierliche Aktualisierung des QM-Handbuchs: Durchführung von internen Audits und Optimierung von Prozessen
- Kontinuierliche Auswertung von CIRS-Meldungen: Schliessung des P-D-C-A-Kreislaufs durch Bericht über umgesetzte Massnahmen, welche durch CIRS-Meldungen angestossen wurden (z.B. Konzept zum Umgang mit Suizidalität)
- Kontinuierliche Anpassungen des Klinikinformationssystems ines sowie des klinikinternen Intranets
- Weitere Verbesserungen in der Implementierung der neuen IT-Infrastruktur: Optimierung der Hard- und Software zu Online-Fortbildungen und Videokonferenzen

Versorgungsqualität

- Erstellung von therapeutischen Konzepten zur Planung weiterer tagesklinischer Angebote
- Kontinuierliche Erhebung der Patientenzufriedenheit in Zusammenarbeit mit dem Auswertungsinstitut CareMetrics mit dem Instrument PoC18 (alle austretenden stationären Patientinnen und Patienten), dessen Zusatzfragen 2020 revidiert und 2021 erstmals eingesetzt wurden. Schliessung des P-D-C-A-Kreislaufs durch regelmässige Besprechung der Rückmeldungen in Sitzungen der Abteilungsleitenden und Oberärztinnen und Oberärzten. Fortlaufende Optimierung der Versorgungsangebote entsprechend der Rückmeldungen aus den PoC-18-Patientenzufriedenheitsbefragungen
- Ergänzung der therapeutischen Angebote durch Videotelefonie und verzahnte Online-Module (Minddistrict sowie App „Virtual Coach“). Aufrechterhaltung des gesamten Spektrums an stationären, teilstationären und ambulanten Therapieangeboten, u.a. durch Videotelefonie über Minddistrict während des Lockdowns
- Unterstützung der Allgemeinbevölkerung durch kostenlose Selbsthilfemodule (MindClinic)
- Optimierung des diagnostischen Prozesses durch Einführung des Klenico-Angebots (Symptomkarten aus Patientensicht)
- Verbesserte Durchlässigkeit zwischen stationärem, teilstationärem und ambulanten Setting durch kurze Wege und intensivierte Zusammenarbeit der Mitarbeiter aus unterschiedlichen Settings
- Routinemässiges Angebot von Übergangsbegleitungen bei Austritt von Patientinnen und Patienten aus dem stationären Bereich
- Erweiterung der therapeutischen Angebote durch Virtuelle-Realität-Anwendungen

Führungsqualität

- Einbinden und Umsetzen gemeinsamer Führungsgrundsätze der Klinik Sonnenhalde
- Einführung neuer Unterstützungsangebote von Nachwuchs-Führungskräften (Coaching)
- Überprüfung und Weiterentwicklung des Führungsmodells der Klinik Sonnenhalde
- Vorbereitung der Leadership-Initiative „Menschliche Führung“

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- Ausbau digitaler Angebote, welche ein verzahntes Therapieangebot (blended care) für Patientinnen und Patienten aller psychiatrisch-psychotherapeutischen Settings ermöglichen
- Intensivierung der Einbindung von Zuweisern, u.a. bezüglich verzahnter Therapieangebote (blended care)
- Durchführung von Patientenzufriedenheitsbefragungen in ambulanten Therapiesettings
- Pilotierung des Einsatzes von Genesungsbegleiterinnen und -begleitern (Peers) im klinischen Alltag
- Pilotierung der elektronischen Erhebung von Patient reported outcome measures (PROMs) und Förderung von deren Nutzbarkeit und Nutzung im klinischen Alltag
- Ausbau des tagesklinischen Angebots: Aufbau spezialisierter tagesklinischer Angebote für junge Erwachsene ("hybride Tagesklinik") bzw. für Patientinnen und Patienten mit Traumafolge- bzw. Angststörungen
- Revision des Instruments für Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen und Umsetzung von resultierenden Massnahmen;
- Wiederholung der Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung mit neuem Instrument in 2022
- Automatisierung von administrativen Prozessen, um Zeit und Ressourcen für Patientenversorgung freizustellen
- Weiterführung des IT-Redesign, User-Citrix Umgebung, IT-Grundschutz, regelmässige externe Audits
- Weitere Unterstützung des Forschungsprojekts "Physical activity counselling in in-patients with major depressive disorders" (PACINPAT) in Zusammenarbeit mit der Universität Basel, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit
- Durchführung von internen Audits
- Pilotierung von musiktherapeutischen Angeboten für stationäre und teilstationäre Patientinnen und Patienten
- Machbarkeitsanalyse bzgl. Baureserven auf dem Areal der Klinik Sonnenhalde zur Erweiterung des Therapieangebots
- Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur der Klinik Sonnenhalde (Leadership-Initiative)

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:
<i>Psychiatrie</i>
▪ Erwachsenenpsychiatrie
– Symptombelastung (Fremdbewertung)
– Symptombelastung (Selbstbewertung)
– Erhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen
– Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:
▪ CIRS
▪ Patientenzufriedenheit
▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:
<i>Patientenzufriedenheit</i>
<ul style="list-style-type: none">▪ Zufriedenheitsbefragung der Patientinnen und Patienten

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:
<i>Stürze</i>
<ul style="list-style-type: none">▪ CIRS-Kategorie

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Erweiterung des Therapieangebots um Virtuelle-Realität-Anwendungen (VR)

Ziel	Evidence-basierte Ergänzung des therapeutischen Angebots
Bereich, in dem das Projekt läuft	Teilstationärer und stationärer Bereich
Projekt: Laufzeit (von...bis)	01.07.2021 - 31.12.2021
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Prüfung von VR-Anwendungen, Literaturrecherche, Befragung von Testpersonen
Involvierte Berufsgruppen	alle Mitarbeitenden
Evaluation Aktivität / Projekt	Nach Durchführung von Literaturrecherchen wurden etablierte Virtuelle-Realität-Anwendungen (VR) im Rahmen einer Testwoche zum Ausprobieren angeboten und durch Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende bewertet. Die Auswertung der Ergebnisse zeigte eine grosse Akzeptanz und Offenheit gegenüber VR-Anwendungen und bildet die Grundlage für die Auswahl zukünftig genutzter VR-Anwendungen. Diese werden zunächst im stationären Bereich eingesetzt und sind später auch Bestandteil neuer Tagesklinik-Angebote.

Virtual Coach – Therapie-ergänzende Smartphone-Applikation

Ziel	Evaluation der App "Virtual Coach", eine App entwickelt, die auf den Prinzipien der Akzeptanz und Commitment-Therapie beruht
Bereich, in dem das Projekt läuft	stationär
Projekt: Laufzeit (von...bis)	bis April 2022
Involvierte Berufsgruppen	Stationäre Patientinnen und Patienten
Evaluation Aktivität / Projekt	Die Studie wird geleitet von Prof. Dr. Andrew Gloster, dem Leiter der Abteilung "Clinical Psychology and Intervention Science" an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel. Sie untersucht die Akzeptanz und Nützlichkeit der App „Virtual Coach“, die auf Prinzipien der Akzeptanz- und Commitmenttherapie basiert. In unserer Klinik wurden Patientinnen und Patienten eingeladen, auf freiwilliger Basis an der Studie teilzunehmen.

Überprüfung interner Prozesse in Hinblick auf die Rezertifizierung ISO 9001:2015

Ziel	Aktualität sämtlicher Prozesse im QM-Handbuch
Bereich, in dem das Projekt läuft	Alle Bereiche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Fortlaufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Interne Audits
Involvierte Berufsgruppen	Alle Mitarbeitenden
Evaluation Aktivität / Projekt	Rezertifizierung ISO 9001:2015

Optimierung von "blended care"-Angeboten in den klinischen Alltag

Ziel	Verzahnte Versorgung (d.h. Integration von digitalen Modulen und Tagebüchern) soll für alle interessierten Patientinnen und Patienten verfügbar sein
Bereich, in dem das Projekt läuft	Alle Bereiche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Digitale Angebote bieten eine wertvolle und stets zugängliche Ergänzung zu therapeutischen Vor-Ort-Angeboten.
Involvierte Berufsgruppen	Alle Bereiche
Evaluation Aktivität / Projekt	Ab 2021 wurden blended-care-Angebote in den Regelbetrieb übernommen und dabei fortlaufend evaluiert. Daraus resultierten Verbesserungsmassnahmen in den Prozessen, wie z.B. ein erleichtertes Onboarding der Patientinnen und Patienten auf die Minddistrict-Plattform.

Integration von Klenico in diagnostische Prozesse

Ziel	Prüfung des Nutzens von Patienten-Selbstauskünften über Klenico für Diagnostik und Indikationsprüfung
Bereich, in dem das Projekt läuft	Abklärungsprozess; stationärer Bereich
Projekt: Laufzeit (von...bis)	
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	Mitarbeitende des ärztlich-psychologischen Dienstes
Evaluation Aktivität / Projekt	Klenico ist ein Online-Angebot zur Unterstützung der Diagnostik. Die Symptome wurden aus DSM-5 und ICD-10 abgeleitet, so dass auf dieser Grundlage auch klassische Diagnostik möglich ist. Wir bieten Patientinnen und Patienten an, Angaben zu ihren Beschwerden über Klenico bereits vor dem Abklärungsgespräch mitzuteilen, so dass diese in den Diagnostikprozess und die Indikationsprüfung einfließen können. Evaluiert werden Akzeptanz und Nutzen aus Sicht der Mitarbeitenden sowie Patientinnen und Patienten.

Leadership-Initiative "Menschliche Führung"

Ziel	Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur
Bereich, in dem das Projekt läuft	alle Bereiche
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2021-2024
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Im Rahmen der Erweiterung der Klinik um neue Standorte wird die Unternehmens- und Führungskultur weiterentwickelt
Involvierte Berufsgruppen	alle Bereiche
Evaluation Aktivität / Projekt	Die Umsetzung der Initiative erfolgt in drei Phasen (Fundament legen, Individuelle Stärkung und Befähigung zur Führungseffektivität, Verankerung in der Organisation für alle Mitarbeitenden).

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2004 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

Bemerkungen

Seit über 15 Jahren (ab 2004) ist in der Klinik Sonnenhalde das Critical-Incident-Reporting-System installiert, mit regelmässiger und möglichst vollständiger Erfassung kritischer Zwischenfälle mit dem Ziel, ggf. entsprechende Veränderungen in Organisationsabläufen, baulichen Gegebenheiten etc. herbeizuführen. Die kritischen Ereignisse werden zeitnah dokumentiert und innerhalb von einem Tag an die CIRS-Verantwortliche weitergeleitet. Die CIRS-Verantwortliche regt notwendige Veränderungsmassnahmen in den betroffenen Bereichen oder bei den zuständigen Personen an. Diese Veränderungsmassnahmen werden regelmässig mit der CIRS-Kommission (mit Chefarzt Dr. med. Johannes Beck und René Leuenberger, Leiter Pflege und Qualität, Stv. Direktor sowie Dr. Anja Rogausch, CIRS-Verantwortliche) diskutiert und darauffolgend in den verschiedenen Teams kommuniziert und umgesetzt.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab
MS Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik www.bfs.admin.ch	2003

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:				
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Kommentare
ISO 9001:2015	Gesamte Klinik (stationärer Bereich, Ambulatorium und Tagesklinik)	2004	2021	Aufrechterhaltungs-Audit
H+ Branchenlösung Sicherheit	Gesamte Klinik	2007	2018	
Q-Label der Stiftung Natur & Wirtschaft	Klinikpark	2002	2019	
Rekole	Gesamte Klinik	2017	2017	Erfolgreiche Zertifizierung (2017-2021)
SIWF Weiterbildungsstätten	Gesamte Klinik (stationärer Bereich, Ambulatorium und Tagesklinik)	-	2021	Periodische Visitationen zur Rezertifizierung

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Jahr 2017 wurde zum ersten Mal eine nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie durchgeführt.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte		Zufriedenheitswert, Mittelwert 2021 (CI* = 95%)
	2018	2019	
Klinik Sonnenhalde AG, Psychiatrie und Psychotherapie			
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?	3.98	3.95	4.11 (3.92 - 4.29)
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?	4.50	4.66	4.71 (4.55 - 4.88)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.49	4.53	4.47 (4.31 - 4.64)
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?	4.15	4.16	4.12 (3.85 - 4.38)
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?	4.35	4.29	4.34 (4.12 - 4.56)
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?	4.30	4.30	4.30 (4.10 - 4.51)
Anzahl angeschriebene Patienten 2021			
Anzahl eingetreffener Fragebogen	70	Rücklauf in Prozent	72.9 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre

2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (≥ 16 Jahre) beim Austritt abgegeben, die von April bis Juni 2021 ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten der Forensik. ▪ Im Spital verstorbene Patienten. ▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.

5.2 Eigene Befragung

5.2.1 Zufriedenheitsbefragung der Patientinnen und Patienten

Seit dem 1. August 2004 wird in der Klinik SONNENHALDE der Indikator Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten gemäss Rahmenvertrag H+/santésuisse erhoben. Als wichtigste Nutzer der Klinik SONNENHALDE werden seither die Patientinnen und Patienten mit Hilfe einer kontinuierlichen Zufriedenheitsmessung im stationären Bereich befragt. Es wird dabei eine Totalerhebung aller austretenden Patientinnen und Patienten über die gesamte Dauer des Beobachtungszeitraums angestrebt. Für den tagesklinischen und ambulanten Bereich wird die Befragung in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt.

Gemessen wird anhand von 19 Items

Dazu gehören:

- Info über Abläufe und Regeln
- Info über Rechte der Patientinnen und Patienten
- Nutzen und Risiken der Medikamente
- Personal erklärte alles verständlich
- Beteiligung an Behandlungsentscheiden
- Personal hat Familie gut miteinbezogen
- Personal hört gut zu
- Personal arbeitet als Team
- Personal verbringt genug Zeit
- Personal behandelte Sie mit Respekt und Würde
- Personal unterstützt und bestärkt
- Nachsorgeplan erarbeitet
- Info über Notfall-Procedere nach Austritt
- Info über Selbsthilfegruppen etc.
- Info über Rückfallverhütung
- Hilfe durch den Aufenthalt
- Gesamturteil über den Klinikaufenthalt
- Empfehlung dieser Einrichtung/Klinik
- Freitext - Patientin/Patient kann persönliches Anliegen, Lob, Kritik beschreiben

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2021 durchgeführt.

Auf allen Abteilungen im stationären Bereich (fortlaufend) sowie in den Tageskliniken in Riehen und Reinach (periodisch wiederholt).

Es wurden in dieser Erhebungsperiode kontinuierlich alle austretenden stationären Patientinnen und Patienten befragt.

Stationärer Bereich

Im Jahr 2021 wurden auf den 3 stationären Abteilungen der Klinik SONNENHALDE alle stationären Patientinnen und Patienten befragt, die Auskunft über ihre Zufriedenheit gaben. Über den gesamten Beobachtungszeitraum waren von den befragten Patientinnen und Patienten rund 85% zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Behandlung und Betreuung in der Klinik SONNENHALDE.

Das Auswertungsinstitut CareMetrics hob hervor, dass insbesondere mit dem Ergebnis zum Item "Personal behandelte Sie mit Respekt, Würde", bei dem >95% der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden waren, erneut ein sehr gutes Ergebnis erreicht wurde – sowohl absolut als auch im Vergleich zu anderen Kliniken in der Schweiz.

Über 90% der Befragten waren zufrieden oder sehr zufrieden mit den Items "Personal arbeitet als Team", "Personal unterstützt und bestärkt", "Info über Abläufe und Regeln", "Personal hört gut zu" sowie wie erwähnt auf Platz 1 "Personal behandelte Sie mit Respekt, Würde". Keine der relevanten Fragen lag unter 50% zufriedene Patienten.

Wertung der Ergebnisse und Qualitätsaktivitäten

Die befragten Patientinnen und Patienten zeigten sich in den Patientenzufriedenheitsbefragungen 2021 sehr dankbar für die vielfältigen therapeutischen Angebote des Ärztlich-Psychologischen Dienstes, der Pflege, der Gestaltungstherapien, für den Service der Küche und des Hausdienstes, für das Angebot der Seelsorge und des Sozialpsychiatrischen Dienstes, für das Forum für Lebens- und Glaubensfragen sowie spezielle Therapieangebote wie Bogenschiessen oder Aromatherapie. Hinweise für Optimierungsmöglichkeiten wurden und werden fortlaufend umgesetzt.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	CareMetrics Consulting GmbH
Methode / Instrument	POC(-18)

5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Klinik Sonnenhalde AG, Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Anja Oswald

Direktorin

061 645 46 46

anja.oswald@sonnenhalde.ch

Behandlungsqualität

12 Stürze

12.1 Eigene Messung

12.1.1 CIRS-Kategorie

Stürze und Unfälle von Patientinnen und Patienten werden im Rahmen des CIRS durch die Mitarbeitenden fortlaufend erfasst.

Diese Messung haben wir im Jahr 2021 durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die CIRS-Meldungen zu Stürzen werden betriebsintern analysiert und resultierende Verbesserungsmassnahmen werden umgesetzt.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

14.1 Nationale Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen in der Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der EFM (Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen) erfasst als Mindestdatensatz den ethisch sehr sensiblen und mit grösster Sorgfalt zu behandelnden Einsatz von freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Erfasst werden von den fallführenden Pflegefachpersonen bei Anwendung Isolationen, Fixierungen und Zwangsmedikationen sowie Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und im Bett, wie z.B. Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter, ZEWI-Decken.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

In der Klinik Sonnenhalde kommen keine freiheitsbeschränkenden Massnahmen zur Anwendung.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	EFM

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Erwachsene	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Patienten der Erwachsenenpsychiatrie.

15 Psychische Symptombelastung

15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken und Alterspsychiatrie), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patienten (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

HoNOS Adults	2017	2018	2019	2020
Klinik Sonnenhalde AG, Psychiatrie und Psychotherapie				
HoNOS Adults Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	9.30	7.43	6.71	6.07
Standardabweichung (+/-)	5.49	5.49	4.90	4.79
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	0.87	-0.38	-1.34	-0.9
Anzahl auswertbare Fälle 2020				458
Anteil in Prozent				99.6 %

Wertung der Ergebnisse:

- 48 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 48 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

BSCL	2017	2018	2019	2020
Klinik Sonnenhalde AG, Psychiatrie und Psychotherapie				
BSCL Behandlungsergebnis (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	32.90	24.76	27.32	28.95
Standardabweichung (+/-)	33.33	32.00	29.87	31.78
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	-0.19	-8.4	-6	-5.2
Anzahl auswertbare Fälle 2020				249
Anteil in Prozent				78.8 %

Wertung der Ergebnisse:

- 212 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 212 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter der anderen Kliniken. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Datenqualität:

Bzgl. der im Erhebungszeitraum abgeschlossenen Fälle erreichte die Klinik Sonnenhalde wiederum sowohl für die Fremdeinschätzung (HONOS) als auch die Selbsteinschätzung (BSCL) eine hervorragende Datenqualität; vgl. Publikation des ANQ unter <https://www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie/step3/measure/25/year/2020/page/1>.

Es wird ein integriertes Behandlungskonzept mit nahtlosem Übergang zwischen stationären, teilstationärem und ambulanten Angebot umgesetzt. Daher ist die Differenz der Symptomscores mit anderen Institutionen nur bedingt vergleichbar, da die Behandlung in der Klinik Sonnenhalde nicht mit dem Austritt aus dem stationären Setting endet, sondern im alltagsnahen teilstationären oder ambulanten Setting abgeschlossen werden kann.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCL (Brief Symptom Checklist)

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung).
	Ausschlusskriterien	Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Erweiterung digitaler Therapieangebote

Projektart

Internes Projekt

Projektziel

Aktuelle Studien weisen darauf hin, dass sich psychotherapeutische Angebote intensivieren lassen, indem persönliche Gespräche ("face-to-face-Kontakte") mit begleitenden digitalen Modulen oder Tagebüchern verzahnt werden ("blended care"). Ziel des Projekts ist es daher, Patientinnen und Patienten aus allen Settings unserer Klinik den Zugang zu solchen begleitenden Online-Angeboten zu ermöglichen, wenn dies gewünscht und indiziert ist. Ausserdem werden die Angebot um neue Möglichkeiten erweitert, die die Nutzung von Virtual-Reality-Szenarien (VR) umfassen.

Projekttablauf / Methodik

Das Projekt umfasst verschiedene Phasen:

- a) Informationssammlung bzgl. passender Anbieter von E-Mental-Health-Angeboten
- b) Auswahl eines Anbieters und technische Implementation
- c) Bereitstellung von Informationsmaterial für Mitarbeitende und Patienten
- d) Information und Schulung der Mitarbeitenden
- e) Pilotierung des Angebots und Auswertung des Feedbacks von Mitarbeitenden sowie Patientinnen und Patientenaus einzelnen Settings
- f) Breite Implementierung des Angebots in sämtlichen Setting der Klinik Sonnenhalde
- g) Erstellung eigener Module und Tagebücher im Content-Management-System
- h) Fortlaufende Evaluation und Zuschneiden des Angebots auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten
- i) Prüfung verschiedener VR-Angebote (VR-Testtage vor Ort)
- j) Auswahl auf Grundlage der Rückmeldungen von Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten
- k) Durchführung eines VR-Pilotprojekts mit der ausgewählten VR-Anwendung
- l) VR-Angebote im klinischen Alltag für alle Patientinnen und Patienten mit entsprechender Indikation

Involvierte Berufsgruppen

- Klinikleitung
- Leiterin Unternehmensentwicklung
- Team Digitale Angebote
- Leiter IT
- Ärztlich-psychologischer Dienst; Oberärzte und -ärztinnen
- Pflegedienst; Abteilungsleitende

Projektelevaluation / Konsequenzen

Das Angebot begleitender digitaler Module und Tagebüchern, die mit herkömmlichen Therapien verzahnt werden ("blended care"), stiess auf grosse Offenheit seitens der Patientinnen und Patienten als auch der Mitarbeitenden. Es wurde daher ab 2021 in den Routinebetrieb übernommen. Ebenso begrüsst Mitarbeitende sowie Patientinnen und Patienten die neuen VR-Angebote während der VR-Testtage, so dass das Angebot nach Abschluss der Pilotphase in den Routinebetrieb übergehen wird.

Weiterführende Informationen

finden sich unter

<https://sonnenhalde.ch/de/klinik/ueber-uns/kennzahlen--jahresbericht.html>

18.1.2 Entwicklung neuer Tagesklinischer Angebote

Die Klinik Sonnenhalde begann bereits 2021 mit der Planung und Konzeption neuer tagesklinischer Angebote für junge Patientinnen und Patienten sowie für Patientinnen und Patienten mit Traumafolge- und Angststörungen.

Auf Grundlage der vorhandenen Evidenz wurden therapeutische Konzepte entwickelt und mit Expertinnen und Experten abgestimmt. Zugleich wurden passende Räumlichkeiten gesucht und gefunden, die zentral und gut erreichbar liegen (Aeschengraben, Basel). Die Vorbereitungen für die Eröffnung der beiden innovativen Tageskliniken, die modernste Therapiekonzepte sowie Angebote zu "blended care" und "virtual reality" vereinen, wird im Jahr 2022 intensiviert und abgeschlossen werden.

18.1.3 Patient Reported Outcome Measurement

Projektziel

Schaffung der technischen und inhaltlichen Voraussetzungen, um Patient Reported Outcome Measurement / PROM (inkl. BSCL) im therapeutischen Alltag routinemässig elektronisch zu erheben, zeitnah im MedKIS ines verfügbar zu machen und klinisch zu **nutzen**.

Projekttablauf

- a) Auswahl des Krankheitsbilds sowie der Fragebögen für eine intensivierete PROM-Erhebung
- b) Sichtung von Befragungssoftware-Anbietern und Marktanalyse; Auswahl einer Befragungssoftware
- c) Umsetzung der gewünschten Fragebögen in Befragungssoftware als Web-Anwendung
- d) Anpassung der Schnittstelle für Befragungsergebnis-Import ins MedKIS
- e) Einrichtung der iPads für Patientenbefragungen
- f) Pilotanwendung BSCL-Erhebung per iPad
- g) Definition und Anpassung der Prozesse (QM-Handbuch)
- h) Schulung der Mitarbeitenden
- i) Ab August 2022: Elektronische Erhebungen des BSCL / PROMS im stationären Bereich per iPad
- j) Auswertung und Bericht zuhanden des Gesundheitsdepartements über PROM-Einführung

Involvierte Berufsgruppen

- Klinikleitung
- Leiterin med. Forschungs- und Qualitätsprojekte
- Leiter IT
- Leiterin Unternehmensentwicklung
- Team Digitale Angebote
- Ärztlich-psychologischer Dienst; Oberärzte und -ärztinnen
- Pflegedienst; Abteilungsleitende

18.1.4 Renovation der Patientenhäuser

Eine ruhige, gepflegte und wohltuende Umgebung wird als ein wesentliches therapeutisches Element angesehen. Pandemiebedingt musste die Renovation der Abteilungen zwischenzeitlich unterbrochen werden, doch haben wir 2021 wieder in die Renovation der Patientenzimmer auf den Stationen Margarethenhaus, Ottilienhaus und Chrischonahaus investiert. Ebenso investieren wir in die Pflege der Parkanlage, des Barfusspfads und des Kneippbeckens. Die fortlaufenden Patientenzufriedenheitsbefragungen zeigen, dass die gepflegte und wohltuende Umgebung seitens der Patientinnen und Patienten sehr geschätzt wird.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2021

18.2.1 Evaluation von Angeboten zur Virtual Reality (VR)

Die Klinik Sonnenhalde hat im Hinblick auf die geplante Eröffnung der neuen Tagesklinken die auf dem Markt erhältlichen Virtual Reality (VR) Anwendungen in einwöchigen Testtagen getestet. Ziel war es, einen Eindruck zu vermitteln, was technisch und therapeutisch in VR-Umgebungen möglich sein kann.

Das Interesse für die VR Testtage war gross, insgesamt haben 67 Personen die verschiedenen Anwendungen ausprobiert. Von den Teilnehmenden waren 23 Patientinnen und Patienten aus den stationären Abteilungen und den Tagesklinken sowie 44 Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Klinik (z.B. Pflege, ärztlich-psychologischer Dienst).

66% der befragten Patientinnen und Patienten würden sich über VR-Interventionen freuen und 65% denken, davon profitieren zu können. 64% der befragten Fachpersonen können sich vorstellen, VR regelmässig zu nutzen bzw. mit VR zu arbeiten.

Auf Grundlage dieser ermutigenden Rückmeldungen werden VR-Anwendungen für den Einsatz in stationären und tagesklinischen Settings ausgewählt werden und Patientinnen und Patienten mit entsprechender Indikation zur Verfügung stehen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis und in enger Verzahnung mit persönlichen Therapiegesprächen bei Fallverantwortlichen und Bezugspflegerinnen.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 ISO 9001:2015

Aufrechterhaltungs-Audit 2017

Die Aufrechterhaltung der Norm ISO 9001:2015 konnte mit Erfolg und ohne Haupt- und Nebenabweichungen abgeschlossen werden.

Aufrechterhaltungs-Audit 2018

Erneute erfolgreiche Aufrechterhaltung der Norm ISO 9001:2015.

Rezertifizierungs-Audit 2019

Erhalt des Zertifikats der Norm ISO 9001:2015.

Aufrechterhaltungs-Audit 2020

Erneute erfolgreiche Aufrechterhaltung der Norm ISO 9001:2015.

Aufrechterhaltungs-Audit 2021

Erneute erfolgreiche Aufrechterhaltung der Norm ISO 9001:2015.

19 Schlusswort und Ausblick

Auskunft

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Mitarbeitenden oder sind im Internet abrufbar:

www.sonnenhalde.ch

Für Fragen zum stationären Aufenthalt:

Tel +41 61 645 46 15

linik@sonnenhalde.ch

Für Fragen zur Tagesklinik:

Tel +41 61 645 48 60

tagesklinik@sonnenhalde.ch

Für Fragen zum Ambulatorium:

Tel +41 61 645 46 40

ambulant@sonnenhalde.ch

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Psychiatrie

Leistungsangebot in der Psychiatrie

ICD-Nr.	Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose
F0	Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen
F1	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
F2	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
F3	Affektive Störungen
F4	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
F5	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
F6	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
F9	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.